

Antrag Nr. 10-O-22-0095

CDU

Betreff:

Menschenwürde gemäß Grundgesetz [CDU]

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten, umgehend eine Prüfung zu veranlassen, die den Ablauf im Todesfall eines Schiersteiner Bürgers, der nach Aussagen von Nachbarn in entwürdigender Weise in der Öffentlichkeit stattfand, rekonstruiert und durch geeignete Maßnahmen sicherstellt, dass Ähnliches für die Zukunft ausgeschlossen werden kann. (exaktes Datum, Namen, Ort, werden auf nicht öffentlichem Weg zur Verfügung gestellt, sind jedoch auch den Unterlagen der Polizei zu entnehmen)

Begründung:

Zu Beginn der 47. KW verstarb ein Schiersteiner Bürger. Der Leichnam wurde durch Anwohner im Freien liegend auf einem Grundstück mitten in Schierstein entdeckt. Die hinzugezogene Polizei unternahm die notwendigen Schritte, anschließend wurde der Leichnam durch mehrere Personen in einem Fahrzeug abtransportiert. Im Rahmen dieses Abtransportes ereignete sich nach der Aussage von entsetzten Anwohnern das Folgende: Der Leichnam wurde in aller Öffentlichkeit vollständig entkleidet, der Zahnersatz dem Verstorbenen entnommen und mit der Kleidung beiseite gelegt. Der Leichnam im Anschluss nackt abtransportiert. Der Zahnersatz wurde nach dem Wegfahren des Fahrzeugs von Anwohnern verpackt und vor der Wohnungstür des Verstorbenen abgelegt. Die Kleidung war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr vor Ort. Ein würdeloser Vorgang, den wir vollumfänglich aufgeklärt wissen möchten

Wiesbaden, 01.12.2010